

Projektstipendium KunstKommunikation 14

Bettina Bürkle und Klaus Illi | Wolkenatem

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

»Wolkenatem« ist der Titel einer mehrteiligen Installation aus großvolumigen kinetischen Stoffobjekten, die sich in einem choreografierten Rhythmus langsam aufblasen und wieder in sich zusammensinken. Diese Bewegung im Raum wird durch Bewegungssensoren von den Ausstellungsbesuchern ausgelöst.

Aus dem Dachstuhl hängen lange »Inspirationsschläuche«, deren Enden sich trichterförmig über den Besuchern öffnen. Mit einem leichten Windhauch von oben werden diese besonderen Orte markiert. Draußen sind in einzelnen großen Bäumen rund um das Kloster weitere kinetisch-installative Eingriffe geplant: nach oben gerichtete »Himmelsleitern« rucken und zucken dem Himmel entgegen. Kunst, Natur und Technik verbinden sich im gemeinsamen Werk des Künstlerpaars auf sinnlich-poetische Weise. Bildhafte Erklärungsmodelle aus mittelalterlichen Quellen, die in dieser Zeit versuchten, komplexe theologische Fragen und spirituelle Erfahrungen zu visualisieren, bieten eine Grundlage dieser künstlerischen Arbeit für das Kloster, die nun in säkularisierter Weise als technisch überformte eigenständige (Hilfs-)Konstruktionen diesen geistig-religiösen Kontext modellhaft nachvollziehen. Diese ungewöhnlichen künstlerisch-wissenschaftlichen Übertragungsstrategien, die raumbestimmende Qualität der ortbezogenen Installation sowie die spielerisch vermittelte Erfahrungsgestaltung verbunden mit bedeutungsschwerer Thematik überzeugten die Jury.